



GERHARD THÜR

OPERA OMNIA<http://epub.oeaw.ac.at/gerhard-thuer>Nr. 28 (Rezension / *Review*, 1978)**Rupprecht, H. -A., Sammelbuch Griechischer
Urkunden aus Ägypten, 12. Band, Heft 2 (Wiesbaden
1977)****Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte (ZRG) RA 95,
1978, 558–559**© Böhlau Verlag GmbH & Co. KG (Wien) mit freundlicher Genehmigung
(<http://www.savigny-zeitschrift.com/>)

Schlagwörter: Papyri

Key Words: papyrigerhard.thuer@oeaw.ac.at<http://www.oeaw.ac.at/antike/index.php?id=292>Dieses Dokument darf ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden (Lizenz CC BY-NC-ND),
gewerbliche Nutzung wird urheberrechtlich verfolgt.*This document is for scientific use only (license CC BY-NC-ND), commercial use of copyrighted material will be prosecuted.*

Hans-Albert Rupprecht, *Sammelbuch Griechischer Urkunden aus Ägypten*, 12. Band, Heft 2 (Nr. 11012–11263), Seite 157–267. Harrassowitz, Wiesbaden 1977. — Pünktlich und in gewohnter Form ist das zweite Textheft des 12. Bandes des „Sammelbuches“ erschienen. Band 13, der Index zu den beiden Textheften des 12. Bandes, ist für 1978 vorgesehen. Mit seinen Mitarbeitern, den Herren Hengstl und Bingenheimer, hat der Herausgeber die Zeitschriften *Aegyptus*, *ASNP*, *AfP*, *BASP*, *BICS*, *Chr. d'Eg*, *Emerita*, *Eos*, *GRBS*, *StudPap*, *Talanta*, *VDI* (1965 u. 1969), *ZPE* hauptsächlich der Jahre 1970–1974 ausgewertet, manchmal neuere Literatur eingearbeitet und teilweise bereits verbesserte Texte abgedruckt. Neben ganz wenigen Monographien steuert auch noch E. M. Michael, *A Critical Edition of Select Michigan Papyri* (1966), einen größeren Block von 27 Nummern bei. Nicht ganz einheitlich sind die Fundstellen der Voreditionen zitiert: Vereinzelt werden die Zitate aus demselben Zeitschriftenband wiederholt, meistens aber wird auf die Nummer des ersten Textes verwiesen, der aus dem betreffenden Band stammt. Diese Inkonsequenz wäre kaum erwähnenswert, wenn nicht die Nummern 11201–12 durchwegs den falschen Verweis auf Nr. 11190 statt richtig auf 11199 trügen.

Die Aufgliederung der „Sachübersicht“ wurde wiederum leicht verändert. In der gegenwärtigen Form scheint sie mir, aus der Erfahrung des bisher angefallenen Materials gewonnen, ein brauchbares Raster für die Suche nach recht-

lich relevanten Urkunden zu bieten. Den Wert der Übersicht erhöht auch die Neuerung, innerhalb eines festen Schemas „Fehlmeldungen“ durch leere Rubriken anzuzeigen. Thematisch überwiegen auf dem Gebiet der „Rechtsbeziehungen zwischen Privatpersonen“ Urkunden, die das Eherecht, den Kauf, die Pacht und das Darlehen betreffen.

München

Gerhard Thür